

Betreff:

**Förderung der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH zur
Verbesserung der Sichtbarkeit der Kreativen Orte**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VI 0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 29.03.2021
-------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Wirtschaftsausschuss (Entscheidung)	13.04.2021	Ö

Beschluss:

Der Umsetzung und Finanzierung des Konzeptes „HdW@Creative Spaces“ der Haus der Wissenschaft Braunschweig (HdW) GmbH für die Jahre 2021 bis 2023 aus dem Haushaltsansatz „Zuschüsse an übrige Bereiche“ wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Förderung und Bewertung des bisherigen Formats HdW@Trafo

In der Mitteilung außerhalb von Sitzungen (20-14888) vom 26.11.2020 informierte die Verwaltung über die Verlängerung des Förderzeitraums des Konzepts „HdW@Trafo“ bis zum 30.06.2021 sowie über dessen angestrebte Änderung.

Die HdW GmbH brachte im Förderzeitraum 2018 bis 2020 ihre Expertise aus den Bereichen Formatentwicklung und Veranstaltungsorganisation in den TRAFO Hub ein, mit dem Ziel die digitale Community zu stärken und den TRAFO Hub als kreativen Ort zu etablieren und zu unterstützen.

Hierfür organisierte die HdW GmbH innovative Eigenveranstaltungen wie den Digital Dienstag oder den Digitalen Marktplatz. Über den gesamten Förderzeitraum hinweg beleuchtete die Veranstaltungsreihe Digital Dienstag in 18 Veranstaltungen mit durchschnittlich 70 bis 80 Teilnehmern Themen aus den Bereich Digitalisierung. Größere Veranstaltungen, wie der Digitale Marktplatz, wurden sogar von bis zu 120 Teilnehmern besucht. Die HdW GmbH hat bei der Organisation, Kommunikation und Durchführung der Veranstaltungen weitere Akteure wie Volkswagen Financial Services AG, Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V., KreativRegion e.V., Technische Universität Braunschweig, Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung eingebunden.

Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass die Wahrnehmung des TRAFO Hub in der Öffentlichkeit erhöht und sich dieser in den letzten zwei Jahren als innovativer Ort für New Work etabliert hat. Die Teilnehmer aus der Kultur- und Kreativwirtschaft, dem Hochschulumfeld, aus Unternehmen sowie weiteren Gruppen nutzen die Möglichkeit zur interdisziplinären Vernetzung.

Damit konnte aus Sicht der Verwaltung das Ziel der Förderung bisher sehr gut erreicht werden.

Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Untersuchung „Kreative Orte und Räume, Kultur- und Kreativwirtschaft in Braunschweig - Strukturmerkmale, Perspektiven und Handlungskonzept“

In der am 9. Juni 2020 öffentlich vorgestellten Untersuchung „Kreative Orte und Räume, Kultur- und Kreativwirtschaft in Braunschweig - Strukturmerkmale, Perspektiven und Handlungskonzept“ wurden Handlungsempfehlungen entwickelt, die zur Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie kreativer Orte in Braunschweig beitragen sollen. Die Verwaltung berichtete ausführlich in einer Mitteilung außerhalb von Sitzungen am 4.6.2020 (20-13483) über den Abschluss der Untersuchung und deren Ergebnisse.

Um die Belange, Erwartungen und Herausforderungen der Kultur- und Kreativschaffenden in Braunschweig zu ermitteln, führten die Autoren der Untersuchung unter anderem einen Workshop mit Vertreter*innen von 22 kreativen Braunschweiger Orten und Einrichtungen durch. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass aus Sicht der Akteur*innen folgende zwei Themen von hoher Bedeutung sind:

- Förderung bestehender „Kreativer Orte“ und der Kultur- und Kreativwirtschaft durch eine Verbesserung ihrer Sichtbarkeit
- Intensivierung und Verfestigung der Vernetzung zwischen den Akteur*innen

Um diese Ziele bzw. Empfehlungen weiterzuverfolgen, hat die HdW GmbH auf Initiative der Verwaltung ein neues Format „HdW@CreativeSpaces“ entwickelt. Das Erfolgskonzept und die Erfahrungen des bisherigen Formats HdW@Trafo werden dabei auf unterschiedliche, wechselnde kreative Orte in Braunschweig übertragen. Das Format wird ausführlich im beigefügten Förderantrag erläutert und zahlt aus Sicht der Verwaltung unmittelbar auf die zwei oben genannten Empfehlungen ein.

Darüber hinaus bietet es die Chance, bottomup-Initiativen zu unterstützen und die Immobilienwirtschaft für die Belange der kulturellen Akteure sowie Start-ups der Kultur- und Kreativwirtschaft zu sensibilisieren – ebenfalls Handlungsempfehlungen aus der erwähnten Untersuchung „Kreative Orte und Räume, Kultur- und Kreativwirtschaft in Braunschweig“.

Die Auswahl der Veranstaltungsorte orientiert sich an der Themenwahl, der räumlichen Eignung sowie an der Bereitschaft der Akteur*innen zur Mitwirkung.

Fazit und Vorschlag: Fortsetzung zur Unterstützung der Kultur- und Kreativwirtschaft bzw. kreativer Orte und Akteur*innen

Die Verwaltung schlägt daher vor, das von der HdW GmbH erarbeitete Konzept „HdW@Creative Spaces“ zu unterstützen und hierfür die benötigten Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung bittet daher um Zustimmung für die Förderung der HdW GmbH für den Projektzeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2023. Die für die Finanzierung des Konzepts erforderlichen Mittel sollen wie folgt aufgeteilt werden und kommen aus dem Haushaltsansatz „Zuschüsse an übrige Bereiche“ der Stabsstelle Wirtschaftsdezernat:

1. für das Jahr 2021 in Höhe von 25.000 €
2. für das Jahr 2022 in Höhe von 50.000 €
3. für das Jahr 2023 in Höhe von 25.000 €

Die Wirtschaftsförderung wird die HdW GmbH bei der Vorbereitung und Umsetzung des neuen Formats begleiten.

Leppa

Anlage/n: Projektskizze HdW@Creative Spaces

Projektskizze “HdW@Creative Spaces”

Version 210209

Im Rahmen der Untersuchung „Kreative Orte und Räume, Kultur- und Kreativwirtschaft in Braunschweig“ wurden vier „kreative Quartiere“ in Braunschweig identifiziert. In diesen kreativen Quartieren wird besonders großes Potenzial für die Vernetzung der Kultur- und Kreativwirtschaft mit anderen Wirtschaftszweigen und damit für die Entstehung neuer Geschäftsideen, Projekte und Innovationen gesehen. Ausgangspunkt hierfür können kreative Orte (Creative Spaces) bzw. die dort handelnden Akteur*innen sein, von denen insgesamt 22 in die Untersuchung einbezogen wurden. Die Ergebnisse, Handlungsempfehlungen und Informationen zu den kreativen Orten können [der Studie¹](#) entnommen werden.

Um die Vernetzung der Kultur- und Kreativwirtschaft mit anderen Akteur*innen und Wirtschaftszweigen zu stärken und die formulierten Handlungsschwerpunkte der Untersuchung aufzugreifen und umzusetzen, wurde durch das Haus der Wissenschaft Braunschweig folgendes Veranstaltungskonzept erarbeitet.

1. Das Format

Um den Aspekt der Veranstaltungsreihe für die Zielgruppen zu betonen, sieht das Konzept ein gleichbleibendes Veranstaltungsformat mit mehreren Kurzimpulsen aus verschiedenen Akteursperspektiven zu den jeweiligen Themen vor, die anschließend von den Teilnehmenden aufgegriffen und diskutiert werden. Das Konzept orientiert sich damit am erprobten Format des Digital Dienstags. Der konkrete Ablauf und mögliche Referent*innen der Veranstaltungen werden in Absprache mit den jeweiligen Partnern erarbeitet und festgelegt.

Insgesamt sind über den Projektzeitraum von zwei Jahren neun Veranstaltungen an verschiedenen Creative Spaces und zu verschiedenen Themen vorgesehen, die in einer zusätzlichen Abschlussveranstaltung im zweiten Quartal 2023 im Marktplatz-Format mit ca. 20 Referent*innen zusammengeführt werden (insg. 10 Veranstaltungen). Die Veranstaltungen finden abends statt und haben eine Dauer von ca. 1,5 Stunden.

¹

https://www.braunschweig.de/wirtschaft_wissenschaft/wirtschaftsfoerderung/presse/presse-2020/pm_studie_creative_spaces_bs.php

Anschließend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich vor Ort weiter zu vernetzen und auszutauschen.

In einem gemeinsamen Auftaktworkshop mit den Creative Spaces und weiteren Partner*innen zu Beginn der Förderung werden die Themen und Fragestellungen für die jeweiligen Veranstaltungen definiert und anschließend in einen Ablaufplan für das Vorhaben überführt. Die Themen kommen dabei aus dem Bereich der Stadtentwicklung und den jeweiligen Schwerpunkten der Creative Spaces und ihrer Communities.

Alle Veranstaltungen werden mittels Fragebögen (Papier und digital) evaluiert und per Video dokumentiert und anschließend online gestellt.

2. Ziele und Zielgruppen

Qualitativ:

- Schaffung einer Plattform zur Vernetzung und Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie der Creative Spaces
- Stärkung der Rolle, Sichtbarkeit und Bedeutung der Creative Spaces für die Stadtentwicklung
- Förderung des Austauschs, der Vernetzung und transdisziplinärer Netzwerke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur- und Kreativszene, Zivilgesellschaft, Medien und Politik/Verwaltung
- Unterstützung der Entstehung neuer Geschäftsideen, Projekte und Innovationen
- Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit

Quantitativ:

- Organisation und Durchführung von insg. 9 Austausch- und Vernetzungsveranstaltungen an wechselnden Creative Spaces
 - ca. 50-70 Teilnehmer*innen je Veranstaltung
- Organisation und Durchführung einer zusätzlichen Abschlussveranstaltung im Format des Marktplatzes im 2. Quartal 2023 mit
 - ca. 120-150 Teilnehmer*innen
- Organisation und Durchführung eines Auftaktworkshops als Branchentreff der Kreativen Orte unter Einbeziehung der Partner
- Videodokumentation der Veranstaltungen

Zielgruppen:

- Akteur*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Startups, Kultur- und Kreativszene, Zivilgesellschaft, Bildung und Politik/Verwaltung
- interessierte Öffentlichkeit

3. Partner und Netzwerke

Um die genannten Ziele und Zielgruppen zu erreichen, werden die Veranstaltungen je nach Thema mit verschiedenen Partnern organisiert. Diese können nach Absprache eigene Themenaspekte und Expert*innen in die Veranstaltungen einbringen und werden auf allen Medien und Kanälen (print, online, Presse) als Partner kommuniziert.

Mögliche Partner sind:

- Akteurinnen und Akteure aus den Creative Spaces in Braunschweig
- Braunschweig Zukunft GmbH
- KreativRegion e.V.
- Gründungsnetzwerk Braunschweig
- TU Braunschweig
- Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- Mitglieder des ForschungRegion Braunschweig e.V.
- Arbeitgeberverband Region Braunschweig

4. Marketing und Kommunikation

Die zentrale Kommunikation der Veranstaltungsreihe erfolgt über die Website des HdW. Dort werden sämtliche Informationen zu den Veranstaltungen dargestellt und im Anschluss die Dokumentation (Videos) bereitgestellt. Zudem ist eine Berichterstattung bzw. begleitende Kommunikation auf dem Innovationsportal Besser Smart vorgesehen.

Das Marketing für die Veranstaltung erfolgt durch das HdW und die jeweiligen Partner, um die verschiedenen Netzwerke und Akteure über die bestehenden Kanäle gezielt und effizient zu erreichen (z.B. Mailings und Pressearbeit).

Darüber hinaus werden Flyer und Plakate angefertigt, die an verschiedenen Stellen (u.a. Creative Spaces, Hochschulen, Einrichtungen des Gründungsnetzwerks, Partner) ausgelegt werden.

Daneben wird ein weiterer Schwerpunkt auf das Onlinemarketing gelegt, um die entsprechenden Zielgruppen bestmöglich zu erreichen.

5. Umsetzung im Kontext der Corona-Pandemie

Das vorgestellte Konzept sieht die Durchführung der Veranstaltungen in analoger Form vor. Bei der Organisation und Durchführung werden die geltenden Sicherheits- und Hygienemaßnahmen sowie die Corona-Verordnungen des Landes Niedersachsens berücksichtigt und umgesetzt.

Sollte es aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich sein, die Veranstaltungen wie geplant durchzuführen, werden stattdessen hybride oder digitale Veranstaltungskonzepte entworfen und mit dem Förderer und Partnern abgestimmt.

6. Kosten

Das Vorhaben hat eine Laufzeit von zwei Jahren (1.07.2021 - 30.06.2023). Pro Jahr ist hierfür mit folgenden Kosten zu rechnen:

Maßnahme	Kosten/Jahr
Personal Projektmanagement und -koordination, Veranstaltungsorganisation (50% Vollzeit)	26.500 €
Marketing und Kommunikation: Gestaltung Printwerbung, Druck und Verteilung Anzeigen und Direktmarketing Pressearbeit	2.500 €
Durchführung: Miete, Mobiliar und Technik Moderation Catering Reisekosten Referent*innen Videodokumentation	21.000 €
Gesamtkosten (netto)/Jahr:	50.000 €

Kontakt:

Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH
Thorsten Witt
Pockelsstraße 11
38106 Braunschweig
0531 391 4107
t.witt@hausderwissenschaft.org